



Die Eiersheimer Musikanten begeisterten mit ihrem achten „Böhmisch-mährischen Frühling“ im Gemeindezentrum die zahlreichen Besucher.

BILD: KRUG

**Achter „Böhmisch-mährischer Frühling“:** Die Eiersheimer Musikanten begeisterten

## Genau den Geschmack des Publikums getroffen

**EIERSHEIM.** Ausverkauft war das Eiersheimer Gemeindezentrum, als die Eiersheimer Musikanten über drei Stunden lang die Besucher mit ihrem achten „Böhmisch-mährischen-Frühling“ unter dem Motto „Blasmusik pur – Das ist unser Leben“ bestens unterhielten. Dabei wurden auch die Brüder Kurt und Eddy Hauck für jeweils 50 Jahre aktives Musizieren geehrt (siehe weiteren Bericht). Janina Rückert führte charmant durch das Programm.

Nach der „Jany-Polka“ aus dem Repertoire von Vlado Kumpan und seinen Musikanten begrüßte Vorsitzende Janina Rückert die gut eingestimmten Gäste. „Zum achten Mal in Folge hören sie Ländler, Polkas und Walzer im böhmisch-mährischen Stil, unser Stil, dem wir uns mit Leib und Seele verschrieben haben“, sagte sie.

Weich und melodios trugen die Musikanten den Walzer „Nastrojena“ vor. Dabei waren alle Instrumentengruppen. Mit der „Schützenfest-Polka“ nahmen die Musiker ihre Gäste mit zu einem zünftigen Trachtenfest. Um eine Erstaufführung handelte es sich bei der „Barborka-Polka“ aus der Feder des Komponisten Miroslav Proházka.

Weiter ging es mit dem Ländler „Pale Hugo“. Mit der schwungvollen „Lazenska-Polka“ erfreute man erneut mit einem Stück, das auch von

Vlado Kumpan und seinen Musikanten gespielt wird. An dieser Stelle verriet Janina Rückert, dass Kumpan und seine Mitstreiter Ende am 28. Dezember in der Külsheimer Festhalle gastieren werden.

Dann ging es weiter mit der „Trompetenparade“, einer Polka im Galopp für das „hohe Blech“. Zu dieser Instrumentalgruppe gehören am ersten Flügelhorn Kurt Hauck, am zweiten Flügelhorn Klaus Krimmer und an den Trompeten Olivier Stoeckle und Martin Rüttling.

Beim „Gesang der Lerche“ zeigten die Klarinetten ihre Fingerfertigkeit. Es spielten Theresia Heid, Ramona Baumann und Miriam Faulhaber, Wolfgang Krug an der B-Klarinette sowie Janina Hauck an der Es-Klarinette. Weiter stellte Janina Rückert am Tenorhorn Axel Hauck und Eddy Hauck sowie am Bariton Jochen Hauck und Andreas Baumann vor.

Nochmals „mährische Klänge“ waren beim Stück „Zwei Freunde“ zu hören, ehe man mit der „Jehlicka-Polka“ zum „Böhmischen“ wechselte. Musikalisch huldigte man Ernst Mosch mit den Stücken „Alte Freunde“, „Hartenberger Polka“ und „Bergblumen“. Dem Dirigenten, der Hobby-Winzer ist, war die „Winzerfest“-Polka gewidmet. Nach den Ehrungen erklang die Lieblingpolka der Hauck-Brüder, die aus der Feder

von Ladislav Kubes stammende „Südböhmische Polka“.

Mit der „Rajeka“, einer Polka von Miroslav Proházka, wurde der zweite Teil des Abends eröffnet. Weiter ging es mit dem „Mährischen Traum“ und dem „Böhmischen Traum“. Nach der „Bocksbeutelverlosung“ folgten die „Novorocny-Polka“ und ein Walzer aus Südmähren: „Cestha Z shor“.

Dann wurde die Rhythmusgruppe der Eiersheimer Musikanten vorgestellt: Florian Stöckle, Günter Wolf, Kevin Baumann, Franziska Hauck, Matthias Brüll, und Sven Geier. Im „Tuba Muckl“ zeigte Tubist Bastian Hauck sein Können. Als Zugabe folgte das Bass-Solostück „Kasan-Polka“. Weiter ging es mit einem typisch mährischen Walzer, „Die Ruhe im Wald“, und dem Walzer „Rückkehr aus Frankreich“.

Vor dem letzten Musikstück dankten sich die Vorsitzende und Moderatorin Janina Rückert bei allen Beteiligten sowie beim Heimatverein Eiersheim für die Bewirtung. Als Präsent für ihre Musikanten gab es jeweils eine aus dem Vereinsarchiv zusammengestellte Bilder-CD.

Aus dem Repertoire von Jörg Bollin folgte abschließend der „Himmelszauber“. Dass der Abend den Gästen sehr gefallen hat, zeigte deren Wunsch nach Zugaben, den die Musiker gerne erfüllten. wokru

**Besondere Ehrung:** Kurt und Eddy Hauck musizieren seit 50 Jahren

# Ihre Lebensphilosophie heißt „Blasmusik pur“

**EIERSHEIM.** Die Ehrung langjähriger, verdienter Mitglieder bildeten den Höhepunkt des achten „Böhmisch-mährischen-Frühlings“ der Eiersheimer Musikanten im Gemeindezentrum (siehe nebenstehenden Bericht).

Zunächst zeichnete die Vorsitzende Janina Rückert Olivier Stöckle für seine 20-jährige, aktive Zugehörigkeit zum Verein mit einem Präsent aus. Der Trompeter fungierte auch von 1997 bis 2007 als stellvertretender Vorsitzender. Noch heute ist er für die Beförderung der Musikanlage verantwortlich.

Ein besonderes Jubiläum konnten Trompeter Kurt Hauck und Dirigent Eddy Hauck (Tenorhorn und Bariton) feiern: Die Brüder wurden von der Vorsitzenden für jeweils 50 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet. So etwas gab es in der Vereinsgeschichte bislang noch nie. Deshalb verband die Vorsitzende ihrer Laudatio auf die beiden Musi-

kanten mit einem besonderen Rückblick auf die Vereinsgeschichte in den vergangenen 50 Jahren.

So fingen 1961 der achtjährige Kurt Hauck und der siebenjährige Eddy Hauck mit dem Musizieren an. Bereits an Weihnachten spielten sie in diesem Jahr mit Dorfschullehrer Hans Frank bei der Christmette in der Eiersheimer Pfarrkirche mit. Den ersten öffentlichen Auftritt hatten die im Sommer 1962 bei einem Musikfestzug in Dittigheim. Ab 1965 besuchten sie die Jugendmusikschule in Külsheim.

1977 übernahm Eddy Hauck das Amt des Dirigenten der Eiersheimer Musikanten. In diesem Frühjahr wurde er mit der Landesmedaille Baden-Württemberg für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement als Dirigent ausgezeichnet. Der in Impfen wohnhafte Eddy Hauck sei seit 1977 nur zu den Proben über 40 000 Kilometer gefahren, betonte die Vorsitzende.

Kurt Hauck ist seit Jahrzehnten bei den Eiersheimern Solotrompeter und begeistert das Publikum mit seinen Musikeinlagen auf der Trompete und dem Flügelhorn. Von 1983 bis 1990 fungierte er als stellvertretender Vorsitzender.

Janina Rückert betonte, dass die beiden musikalischen Brüder durch ihr Können und ihr Engagement Vorbild für ihre Musikkameraden seien. Das im Jahr 2001 von den Eiersheimer Musikanten gewählte und noch heute gültige Motto „Blasmusik pur“ bezeichne in eindeutiger Weise auch die Lebensphilosophie der beiden Haucks.

Mit einer Dankurkunde des Vereins, einem goldenen Violinechlüssel als Anstecknadel und einem Kalender mit Fotos aus alten Musiktagen der beiden Brüder ehrte Janina Rückert die beiden „goldenen Eiersheimer Musikanten“. Deren Ehefrauen überreichte sie jeweils einen Blumenstrauß. wokru



Vorsitzende Janina Rückert (rechts) ehrte die Brüder Kurt und Eddy Hauck für ihr 50-jähriges Musizieren bei den Eiersheimer Musikanten. Die Frauen der Geehrten, Silvie Hauck (links) und Marianne Hauck, erhielten Blumen.

BILD: KRUG

## NEUES AUS KÜLSHEIM

### VdK-Tagesausflug

**HUNDHEIM.** Der VdK-Ortsverband Hundheim veranstaltet am Samstag, 4. Juni, eine Busfahrt nach Bad Kissingen. Die Anreise erfolgt über Karlstadt mit Aufenthalt von zirka einer Stunde. Gegen 12.30 Uhr ist das Mittagessen im Wittelsbacher Turm vorgesehen. Von 14.30 bis 16.30 Uhr

bleibt Zeit für einen Bummel in Bad Kissingen. Danach ist Abfahrt nach Kürnach zur Alten Brauerei mit Abendessen. Die Rauenberger Mitglieder und Freunde sind willkommen. Anmeldungen unter Telefon 09345/9202-0. Abfahrtszeiten: 7.30 Uhr Külsheim, Büro Seitz; 7.40 Uhr Steinbach; 7.50 Uhr Hundheim; 8.05 Uhr Rauenberg; 8.20 Uhr Nassig;

8.30 Uhr Wertheim und Hofgarten jeweils an den Haltestellen.

### Mittagsmatinee

**UISSIGHEIM.** Eine Mittagsmatinee veranstaltet der Musikverein Uissigheim am Sonntag, 15. Mai, um 15 Uhr. Dabei werden auch Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltes angeboten. Auch die Jugendband tritt auf.